



Am Abend des Mittwochs, 17. August, waren die Elemente im Département Bouches-du-Rhône nicht mehr zu bändigen. Bilder aus Marseille und Cassis.

Heftige Gewitter trafen am Mittwochabend, dem 17. August, die Stadt Marseille im Département Bouches-du-Rhône. Es wurden 30 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter gemessen. Die Straßen verwandelten sich innerhalb von Minuten in Wasserläufe und erschwerten sowohl Fußgängern als auch Autofahrern das Leben. Zahlreiche Geschäfte wurden überschwemmt. „Es war wirklich eine Katastrophe. Das Wasser reichte bis über die Knie“, berichtete einer von ihnen, den Franceinfo per Telefon erreichte.

Starkregen, die durch die große Hitze noch verstärkt werden.

Einige Kilometer entfernt wurden die Straßen von Cassis (Bouches-du-Rhône) ebenfalls in einen reißenden Strom verwandelt. Auf einem Video ist zu sehen, wie ein Mann, der versucht, die Straße zu überqueren, von der Strömung mitgerissen wird. Solche sogenannten mediterranen Episoden treffen den Süden zwar regelmäßig. Jedoch je wärmer die Meerestemperatur ist, desto heftiger fallen sie aus.